

Ehrenamt des Monats Mai 2010: CAMPUS15-Jugend wagt den Frieden e.V.

Ein offenes Feld für Begegnungen von Jugendlichen verschiedener Herkunftsländer – dies verbirgt sich hinter „CAMPUS15-Jugend wagt den Frieden e.V.“. Diese gemeinnützige und ehrenamtlich tätige Organisation setzt sich für ein friedliches Europa ein.

Junge Menschen, die aus einem Konfliktgebiet stammen, sind häufig geprägt von leidvollen Erinnerungen aus der Kriegszeit, so dass ein friedliches Miteinander unter den ehemaligen Gegnern auch heute oftmals nicht möglich ist. Hier setzt CAMPUS 15 an: Durch die Begegnungen gelingt es, Brücken des Vertrauens zueinander zu bauen und einen Versöhnungsprozess in Gang zu bringen.

Seit 1998 ermöglicht CAMPUS15 Jugendliche aus Deutschland und verschiedenen (südost)europäischen Ländern sich zu treffen und auszutauschen.

Die ehrenamtlichen Mitglieder organisieren jedes Jahr ein dreiwöchiges „Sommercamp“ in Deutschland. Im Folgejahr werden die Jugendlichen zu einer Rückbegegnung in einem der Partnerländer eingeladen. Im dritten Jahr unterstützt CAMPUS15 die dann jungen Erwachsenen bei der Vorbereitung und Durchführung eines eigenen Treffens. Die Verständigung untereinander erfolgt in englischer Sprache. Dieses Jahr findet das 9. „Sommercamp“ in Königswinter statt.

„Viele Kontakte konnte ich während der Sommercamps knüpfen und insbesondere die Rückbegegnung im anderen Land war das Highlight“, so berichtet die 18-jährige Patricia Weykopf aus eigener Erfahrung. Patricia Weykopf wirkt im Vorstand mit, in dem aus Lohmar auch Brunhilde Albrecht, Daniela Seifert, Elena Schiemann, Miriam Schmitz, Thomas Schmahl und Hubert Simon tätig sind.

CAMPUS15 hat bisher bereits einige Auszeichnungen erhalten: Im Oktober 2009 nahm sie den „Europäischen Bürger-Preis“ des Europäischen Parlaments von der Vizepräsidentin Dr. Silvana Koch-Mehrin im Lohmarer Rathaus entgegen.

Weitere Infos unter www.campus15.org



Bild: Vertrauensvolle Zusammenarbeit für ein friedvolles Europa.